

großen Anstrengungen verpflichtet, um auch die Aufgaben der neuen Etappe zu lösen. Das Werk der Vollendung des sozialistischen Aufbaus in der DDR verlangt auch eine weitere und höhere Entwicklung der sozialistischen Sportbewegung, das heißt, es geht unter anderem um: die regelmäßige Teilnahme aller Kinder und Jugendlichen am obligatorischen und freiwilligen Sport bei entsprechend hohem qualitativem Niveau, denn die körperliche Erziehung ist ein untrennbarer Bestandteil der gesamten sozialistischen Erziehung; die regelmäßige sportliche Betätigung der Mehrzahl der Erwachsenen, wobei diese sich in vielfältigen Formen ausdrücken kann. Hauptsache ist dabei: Interessante Freizeitgestaltung, Nutzen für die Gesundheit, körperliches und geistiges Wohlbefinden und hohe Leistungsfähigkeit; also — Erholung und Freude, Spaß, Spiel und Sport für jedermann; noch höhere Leistungen unserer besten Sportlerinnen und Sportler, die damit der jungen Generation ein Vorbild sind, der physischen Leistungsentwicklung aller neue Wege weisen und erschließen helfen, der Erhöhung des internationalen Ansehens der DDR dienen und mit ihrer Teilnahme an internationalen Wettkämpfen zur Verständigung und Festigung der Freundschaft zwischen den Völkern beitragen; und nicht zuletzt, um den Beitrag der sozialistischen Sportbewegung zur patriotischen Erziehung, insbesondere der jungen Generation.

Eine solche Zielstellung bedeutet in der Tätigkeit aller im Bereich von Körperkultur und Sport wirkenden Kräfte, neue Maßstäbe anzulegen. Darum sind wir verpflichtet, keine Selbstzufriedenheit aufkommen zu lassen, sondern unsere bisherige Arbeit kritisch zu werten und auszuwerten. Es wäre falsch von uns, über den Erfolgen in der Arbeit nicht zu sehen, daß noch vieles besser gemacht werden kann und in Zukunft unbedingt auch besser gemacht werden muß. Das gilt sowohl für den Volkssportbereich als auch für den Leistungssport.

Es sind zweifellos zahlreiche Probleme, die in diesem Sinne einzuschätzen sind und die eine gründliche Analyse und entsprechende Schlußfolgerungen erfordern. Ich möchte hier nur auf drei von ihnen eingehen, zumal es solche sind, die gerade uns im DTSB angehen.

Da ist zum Beispiel das Problem der Entwicklung der einzelnen Sportarten, also Leichtathletik, Schwimmen, Turnen, Fußball, Radsport, Ringen usw. Das Interesse vieler Menschen bei uns, das sie für den Sport hegen, ist nicht allgemeiner Natur, sondern sehr konkret auf einzelne Sportarten bezogen. Sie wollen auch nicht irgendwie und irgend etwas machen, sondern in einer ganz bestimmten Sportart aktiv sein. In dieser Sportart, der